

Chinesische "Teekannen" kaufen Öl aus Russland mit Rekordabschlägen - Medien

15.12.2025

ESPO-Chargen wurden an einen chinesischen Raffineriebetreiber mit einem Abschlag von 7-8 \$ pro Barrel gegenüber Brent verkauft, so Marktteilnehmer.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

ESPO-Chargen wurden an einen chinesischen Raffineriebetreiber mit einem Abschlag von 7-8 \$ pro Barrel gegenüber Brent verkauft, so Marktteilnehmer.

Russisches ESPO-Rohöl wurde kürzlich mit dem größten Abschlag des Jahres an mindestens einen chinesischen Käufer verkauft. Der Verkauf fand statt, nachdem die Nachfrage nach dieser Sorte aufgrund der US-Sanktionen gegen Rosneft und Lukoil stark zurückgegangen war. Dies meldete die Nachrichtenagentur Bloomberg.

ESPO-Chargen wurden am Ende dieser Woche mit einem Abschlag von 7-8 \$ pro Barrel gegenüber Brent verkauft, sagten Marktteilnehmer, die mit dieser Sorte arbeiten. Der Käufer war ein unabhängiger chinesischer Raffineriebetreiber, ein sogenannter „Teapot“.

Der ESPO-Kauf war wahrscheinlich der erste Kauf durch einen chinesischen „Teapot“ seit Ende Oktober, als Shandong Yulong Petrochemical mehrere Lieferungen kaufte. Dieses Geschäft fand nach der Ankündigung von US-Sanktionen gegen Rosneft und Lukoil statt.

Die Sorte ESPO ist bei chinesischen Raffinerien aufgrund ihrer hohen Dieselausbeute und der kurzen Lieferwege von der ostrussischen Küste aus beliebt.

Chinas Importe von russischem Rohöl auf dem Seeweg könnten in diesem Monat auf 1,35 Millionen bpd ansteigen, mehr als 10 Prozent mehr als im November. Die offiziellen Statistiken Chinas werden Ende Januar veröffentlicht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.